



Focus on SPAIN

Schul-Programm

Stierkampf und Flamenco fassen nicht einmal annähernd Spaniens reiche Vielfalt zusammen. Das Land hat vier Sprachen, sieben Dialekte und 17 Autonomias – politische Regionen, jede mit eigener Regierung, Etat und Kulturministerien. Spanier fühlen tatsächlich oft eine tiefere Verbundenheit gegenüber ihrer Region mit ihren kulturellen Traditionen, politischen Gegebenheiten, Lebensstil und Küche, als denen Spaniens als Ganzes. Spaniens Landschaften sind so unterschiedlich wie die regionalen Kulturen – von den wolkenberührenden Pyrenäen bis zu den andalusischen Wüsten oder den weitläufigen Stränden. Unter den wenigen Gemeinsamkeiten sind einige, die für die meisten Spanier gelten: sie sind stolz, würdevoll, großzügig, glücklich in der großen Menge, sei es bei Festen, beim Spaziergang auf der Plaza oder jubelnd bei Fußballspielen – genauso wie bei Stierkämpfen.

AFS & dein Austauschjahr

AFS Spanien gibt es seit 1954. Mehr als 200 Ehrenamtliche aus dem ganzen Land arbeiten hart, um dir ein tolles kulturelles Erlebnis zu sichern. Jährlich ist Spanien Gastgeber für ungefähr 100 Schülerinnen und Schüler aus 17 Ländern wie Australien, Kanada, Dänemark, Japan, Österreich und Thailand.

AFS wird während deines ganzen interkulturellen Austausches an deiner Seite sein. Selbst bevor du dein Heimatland verlässt, wirst du an organisierten AFS-Orientierungscamps teilnehmen und die Hilfe erfahrener freiwilliger AFS-Betreuer erfahren. Bist du erst in deinem Gastland, kannst du dich auf deinen örtlichen Betreuer verlassen, der dich bei deinen Erfahrungen unterstützt. Zusammen sorgen wir dafür, dass du eine unglaublich erfolgreiche Auslandserfahrung hast.

Ankunft in Spanien

Wenn du in Madrid, Spaniens Hauptstadt, gelandet bist und dein Gepäck hast, werden du und die anderen AFSer durch den Zoll gehen und von AFS-Betreuern und Freiwilligen in Empfang genommen werden.

Orientierungscamp

Zum Beginn deines Aufenthaltes in Spanien wirst du an einem eintägigen Orientierungscamp teilnehmen, welches von den Offiziellen organisiert und von Ehrenamtlichen am Stadtrand von Madrid durchgeführt wird. Dort hast du die Gelegenheit nach einem langen Flug auszuruhen, andere AFSer aus der ganzen Welt zu treffen, Fragen zu stellen, und sowohl über den spanischen AFS wie auch über die spanische Kultur zu lernen.

Leben in Spanien

Lebensart und Leben in der Familie

Spanische Familien sind typischerweise offen und einladend, darauf bedacht, dass Besucher mit einem guten Eindruck von Spanien wieder nach Hause fahren. Sie neigen auch dazu, sich eher mit ihrer Region als mit ganz Spanien zu identifizieren, und oft teilen AFS-Teilnehmer nach einiger Zeit diese Begeisterung.

Wie in vielen Teilen der Welt, haben spanische Familien in den letzten Jahren radikale Veränderungen durchgemacht. Dennoch ist die Familie immer noch das Fundament der spanischen Gesellschaft. Traditionellerweise kümmert sich die Mutter um den Haushalt, während der Vater außer Haus arbeitet. Mehr und mehr Frauen haben jetzt jedoch zusätzlich zu ihrer häuslichen Verantwortung noch einen eigenen Job.

Spanische Familien – das meint auch die erweiterte Familie – neigen dazu, eng zusammenzuhalten, sich oft zu besuchen und gemeinsam große Treffen am Wochenende zu veranstalten.

Weil Häuser und Wohnungen in Spanien meist eher klein sind, ist es durchaus wahrscheinlich, ein Zimmer mit einem Familienmitglied zu teilen. Die Eltern wollen wissen wann du ausgehst und geben dir vielleicht eine Uhrzeit für die Rückkehr mit, von der sie erwarten, dass du sie einhältst.

Spanische Gastfamilien, werden, wie alle AFS-Gastfamilien weltweit, nicht bezahlt. Sie öffnen ihre Wohnungen für Schülerinnen und Schüler um sie an Gemeinschaft und Kultur teilhaben zu lassen, wie auch ihr eigenes Familienleben zu bereichern.

AFSer werden überall in Spanien platziert, einschließlich Ceuta, Melilla (Anm. d. Übers.: beide in Nordafrika), den Kanarischen Inseln oder den Balearen. Während du in spanischen Schulen immer formelles Spanisch sprichst, hast du wahrscheinlich auch den regionalen Dialekt oder die Sprache deiner Gastfamilie lernen.

Kleidung und Auftreten

Spanier neigen dazu, weniger Kleider zu haben als Leute aus anderen Ländern, jedoch legen sie großen Wert auf die Erscheinung; ihre Kleidung ist immer gepflegt, sauber und frisch gebügelt. AFSer sollten legere, warme Kleidung für den Winter und leichte Kleidung für Frühjahr und Sommer mitbringen. Schülerinnen und Schüler sollten auch ein oder zwei offizielle Anzüge/Kleider (weiße Hemden und Krawatten für Jungen, Kleider oder Rock und Bluse für Mädchen) für besondere Gelegenheiten mitbringen.

Ernährung und Essen

In Übereinstimmung mit der europäischen Tradition ist das Mittagessen die Hauptmahlzeit und wird gegen 2 oder 3 Uhr nachmittags zu sich genommen. Abendessen ist um 9 Uhr abends oder später, und die meisten Familien essen gemeinsam. Während jede Region Spaniens ihre eigenen Spezialitäten hat, spiegelt die spanische Küche die vielen verschiedenen historischen Einflüsse wider. Im Allgemeinen ist der Stil der spanischen Küche mediterran, mit großzügigem Gebrauch von Olivenöl, Knoblauch, Zwiebeln, Tomaten und Paprika. Fisch und Meeresfrüchte sind reichlich vorhanden, jedoch bevorzugt die spanische Küche Rind- und Schweinefleisch, die fast täglich gegessen werden. Deswegen kann Spanien leider auch keine Vegetarier oder Schülerinnen und Schüler ins Programm aufnehmen, die aus persönlichen Gründen kein Fleisch essen.

Schule

Die meisten AFS-Schülerinnen und Schüler in Spanien besuchen die Oberstufen öffentlicher Schulen mit Klassenkameraden, die 17 oder 18 Jahre alt sind. Schülerinnen und Schüler können zwischen drei Studienfeldern wählen: Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften und Technik. Naturwissenschaften umfassen Mathematik, Physik, Biologie und Chemie. Die geisteswissenschaftlichen Fächer schließen ein: Spanisch, Literatur, Geschichte, Fremdsprache, Philosophie und Latein. Technik umfasst Industrie- und Ingenieurklassen. Du kannst eine Abschrift und/oder eine Anwesenheitsbescheinigung erhalten, wenn du regelmäßig am Unterricht teilgenommen, die Kursarbeiten erledigt, und die Prüfungen bestanden hast.

Schüleralltag

Spanische Schulen konzentrieren sich vor allem auf die akademische Arbeit und lassen Sport und kulturelle Betätigungen für die Zeit nach dem Unterricht. Außerhalb der Schule nehmen spanische Schülerinnen und Schüler oft an Vorträgen, Konzerten und Sportveranstaltungen teil. Fußball ist mit Abstand die beliebteste Sportart. Sich freiwillig für eine örtliche Gemeindeorganisation zu melden ist eine weitere gute Möglichkeit, etwas über deine neue Umgebung zu erfahren und neue Freundschaften zu schließen.

Vielleicht wegen des Klimas und der langen Sonnenstunden beginnen die Spanier ihre gesellschaftliche Betätigung erst später am Tag und beenden sie später in der Nacht als ihre europäischen Nachbarn gewohnt sind. Am Wochenende bleiben die Schülerinnen und Schüler oft lange außer Haus, gehen ins Kino, zu Partys, oder treffen sich im örtlichen Cafe oder auf dem Marktplatz.

AFS-Aktivitäten

Außer dem Orientierungscamp bei der Ankunft, wird AFS Spanien dir noch verschiedene andere Camps anbieten. Das AFS Orientierungs-Camp bringt alle AFS-Austauschschüler zusammen, meistens für ein Wochenende oder für mehrere Tage, um über die bisherigen Erfahrungen zu sprechen, die ganz persönlichen Erwartungen an das AFS-Jahr und auch über die bisherigen Erlebnisse. Das Orientierungs-Camp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSern auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFS-Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zusammen und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen.

Etwa eine Woche nach deiner Ankunft wirst du an einem zwei- bis dreitägigen regionalen Orientierungs-Camp teilnehmen, das dir die Möglichkeit gibt, dich besser auf deine neue Umgebung einzustellen.

Außerdem wirst du zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit anderen AFSern an einem einwöchigen get-together-Camp in einer anderen Stadt oder Region teilnehmen. Diese Woche wird häufig dazu genutzt, andere AFS-Freunde zu treffen, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Schließlich erwartet dich das sogenannte End-of-Stay-Camp. Du wirst eine Woche vor deinem Rückflug wieder mit den vielen AFSern deines Komitees für einige Tage zusammenkommen. In diesem End-of-Stay-Camp werdet ihr alle zurückblicken auf euer Austauschjahr, die vielen wichtigen Momente, Erinnerungen und Erlebnisse in dieser Zeit und ihr werdet ermutigt, gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft, die Zeit danach, zu entwickeln.

Reisen

Obwohl es verständlich ist, dass du den Wunsch verspüren wirst, dein Gastland zu bereisen, ist das AFS-Jahr kein Tourismus-Programm. Der Schwerpunkt des AFS-Jahres liegt auf dem interkulturellen Lernen und dem tiefen Eintauchen in ein anderes Land und seine Kultur. Trotzdem ist es natürlich wahrscheinlich, dass sich dir im Laufe des Jahres die Möglichkeit zum Reisen bieten wird, entweder mit deiner Familie, mit Freunden, der Schule, anderen Institutionen, oder auch mit AFS selber. Bitte bedenke jedoch, dass AFS von einigenmächtigen Reisen oder Reisen mit Freunden, die nicht durch AFS genehmigt wurden, mit allem Nachdruck abrät!

Taschengeld

Die AFS-Gastfamilien sind lediglich angehalten, solche Kosten zu tragen, die in Verbindung stehen mit normalen familiären Ereignissen, an denen du üblicherweise teilnehmen sollst. Wenn du aber für dich selbst Einkaufen gehst, mit Freunden ausgehst oder Ausgaben hast, die nichts mit dem Familienleben zu tun haben, dann bist du dafür alleine verantwortlich. AFS empfiehlt daher, für solche Ausgaben ein Taschengeld von ca. 100 US\$ pro Monat einzukalkulieren.

Bitte bedenke außerdem, dass die Jugendlichen in deinem Gastland keine großen Geldsummen ausgeben. Wenn du also sehr viel mehr Geld ausgibst, als dies in deiner familiären Umgebung oder unter deinen Freunden üblich ist, kann das zu einer unangenehmen Distanz zwischen dir und deinem sozialen Umfeld führen. Du solltest also versuchen, ein Gefühl dafür zu entwickeln, Geld in dem Maße auszugeben, wie es deine Gastfamilie und deine Freunde tun.

Sicherheit und Support

Spanien ist ein sicheres Land und du tust gut daran, wenn du die normalen Vorsichtsmaßnahmen befolgst, die du auch in deinem Heimatland befolgen würdest.

Während deines Aufenthalts werden deine Gastfamilie, deine lokalen AFS-Betreuer und das AFS-Büro in deinem Gastland dir behilflich sein, zu lernen als Spanier zu leben. Im Notfall sind die hauptamtlichen AFS Mitarbeiter rund um die Uhr über eine 24-Stunden-Hotline erreichbar - von dir in deinem Gastland, wie auch von deiner Familie im Heimatland.

Für das Wohlergehen der Teilnehmer hat AFS weltweit zwei Regeln: Kein Führen motorisierter Fahrzeuge und kein Gebrauch von illegalen Drogen. Jeder Schüler, der eine dieser Regeln bricht, wird automatisch nach Hause geschickt.

AFS Spanien kann darüber hinaus noch weitere Regeln haben.

Gesundheit

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Schüler entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

Dokumente

Du benötigst einen Pass, der sechs Monate über deinen geplanten Aufenthalt hinaus gültig ist. Zusätzlich zu deinem Pass brauchst du auch ein Visum um einreisen und in deinem Gastland wohnen zu dürfen. Das Visum bekommst du über die Konsulate deines Gastlandes; die benötigten einzureichenden Unterlagen variieren von Konsulat zu Konsulat.

Die Konsulate erheben für die Ausstellung von Visa unterschiedliche Gebühren. Die Beantragung eines Visums kann ein recht komplizierter und manchmal längerer Prozess sein, der viel Papierarbeit, Geduld und Beharrlichkeit erfordert. AFS wird dir bei der Beantragung deines Visums behilflich sein und dich darüber informieren, welche Unterlagen erforderlich sind.

Programmpreise

Bitte wende dich an das AFS Büro in deinem Heimatland, um Informationen über die Programmpreise zu erhalten. Dort erfährst du auch alles über Stipendien und darüber, welche Leistungen genau über den Programmpreis gedeckt sind. In der Regel deckt der Programmpreis von AFS folgende Leistungen ab:

- das internationale Flugticket für die Reise in dein Gastland und zurück in dein Heimatland,
- die Reisekosten im Gastland zur Gastfamilie und von deiner Gastfamilie zum Abreiseflughafen,
- die Auslandskrankenversicherung,
- eine Gastfamilienplatzierung,
- 3 Vorbereitungswochenenden in deinem Heimatland und eine Orientierung in deinem Gastland,
- 24 Stunden Notfallservice weltweit,
- medizinische Versorgung in Notfällen
- ein Netzwerk aus geschulten Freiwilligen, die dich während deinem Aufenthalt unterstützen.

Um die Kosten niedrig zu halten und um guten Service anzubieten, nutzt AFS ein weltweites Netzwerk aus Freiwilligen und aus Hauptamtlichen in mehr als 50 Ländern der Welt. Aber auch Ehrenamtliche brauchen Schulungen, Unterstützung und Hilfe von den hauptamtlichen Mitarbeitern in jedem Land.

Kosten, die normalerweise nicht vom Programmpreis abgedeckt sind, sind der Pass, das Visum, benötigte Impfungen, Kosten für Brille, Kontaktlinsen oder Zahnarzt, Schuluniform (wo zutreffend) und Taschengeld.

Kost und Logis werden von deiner Gastfamilie als Teil ihres Beitrages zu unserem Programm erbracht.

Landeskunde

Geographie und Klima

Spanien liegt auf der Iberischen Halbinsel südwestlich von Frankreich. Im Westen hat es eine Grenze mit Portugal. Spanien ist beinahe so groß wie die amerikanischen Staaten Nevada und Utah zusammen. Die Landschaft ist häufig hügelig oder gebirgig. Es hat eine sehr lange Küstenlinie vom Atlantischen Ozean bis zum Mittelmeer. Spanisches Gebiet umfasst Ceuta und Melilla, Enklaven an der Nordküste Afrikas gegenüber von Gibraltar, die Balearen im Mittelmeer und die Kanarischen Inseln im Atlantischen Ozean vor der Küste Nordafrikas.

Spanien liegt in einer gemäßigten Zone der nördlichen Halbkugel. Mit seinen ausgedehnten Küsten und Erhebungen ist das Klima sehr unterschiedlich. Die Nordküste erfreut sich ganzjährig eines gemäßigten Klimas. Die Süd- und Ostküste haben ein mediterranes Klima mit langen, heißen und trockenen Sommern. Die Kanarischen Inseln haben ganzjährig mildes Wetter.

Bevölkerung

Spanien hat 45 Millionen Einwohner. Madrid, die Hauptstadt, hat 3 Millionen Einwohner.

Sprache

Die Unterrichtssprache ist Spanisch in den meisten Schulen, Spanien hat noch drei andere Muttersprachen: Katalanisch, Galizisch und Baskisch.

Regierung

Spanien ist eine parlamentarische Monarchie. Die Cortes, das Parlament, bestehen aus einer Deputiertenkammer mit 350 Mitgliedern und einem Senat von 208 Mitglieder, alle durch Wahlen bestimmt.

Religion

Mindestens 75% der Spanier sind römisch-katholisch. Die meisten jedoch nehmen nicht regelmäßig an Gottesdiensten teil.

Bevor du fährst

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, zumindest einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst.

Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet.

Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich.

Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Austauschschüler, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein. Wenn du keinen ehemaligen AFS-Austauschschüler kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein.

Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!

Typisch Spanien

- Jedes Jahr findet in Spanien die größte Lebensmittelschlacht der Welt statt, die Tomatina. Am letzten Mittwoch im August fallen ungefähr 30.000 Leute in die spanische Stadt Bunol ein, um sich mit mehr als 240.000 Pfund Tomaten zu bewerfen.
- Spanien hält im Jahr mehr als 3.000 Fiestas (Feste) ab, die bekannteste ist die Jagd der Stiere durch Pamplona, die sieben Tage im Juli dauert.
- Das Wort Spanien bedeutet „Land der Kaninchen“.
- Spanien ist einer der Hauptproduzenten von Flaschenkorken weltweit.
- Eine 1.972 Meter lange Wurst, die längste ihrer Art, wurde am 22. September 1986 in Barcelona gemacht.
- Spanier essen je eine Weintraube in jeder der letzten 12 Sekunden eines jeden Jahres, damit das nächste Jahr glücklich wird.

Wie du dich bewirbst

Um Teilnehmer im Schulprogramm dieses Landes zu werden, wende dich an dein nächstes AFS-Büro. Um festzustellen, wo es ist, schaue unter <http://www.afs.org/contact>

Alter bei Ankunft	15 bis 18 Jahre	
Landesdate n	Größe	504.788 km ²
	Bevölkerung	45 Millionen
	Offizielle Sprachen	Spanisch, Catalanisch,

		Galizisch und Baskisch
	Regierungsform	Parlamentarische Monarchie
Währung	Euro, €	
Nützliche Websites	http://unlimitedspain.com/funfacts.html http://www.sispain.org/ http://www.lonelyplanet.com/destinations/europe/spain/ http://www.tuspain.com/ http://www.mapzones.com/world/europe/spain/currencyindex.php	
Website AFS Spanien	http://www.afs.es/	

Das AFS-Programm ist nicht immer für alle Länder verfügbar. Wenn das Programm dich interessiert, setze dich bitte mit deinem AFS-Büro in Verbindung, um herauszufinden, ob für dich das gewünschte Programm angeboten wird. Du kannst das AFS-Büro deines Landes über diese Adresse lokalisieren: <http://www.afs.org/contact>